

Kurzinfo Wasserqualität – Entnahme Seewasser für Trinkwasseraufbereitung

Das gereinigte Abwasser wird in 8 m Tiefe bei Muntelier eingeleitet, die Entnahme von Seewasser zur Aufbereitung zu Trinkwasser erfolgt gemäss Angaben der Industriellen Betriebe (IB) Murten aus 36 m Tiefe bei Meyriez. Die Entfernung zwischen den beiden Punkten beträgt ca. 3.1 km (siehe Abbildung 1). Damit ist kein Einfluss auf das Trinkwasser zu befürchten. Ausserdem konnte ein aktuelles Messprotokoll beim IB Murten eingeholt werden, aus welchem ersichtlich ist, dass bereits vor der Trinkwasseraufbereitung keine E.coli im entnommenen Seewasser nachgewiesen wurden. Zusätzlich wird nach dem Bau der Ozonungsstufe auf der ARA Seeland Süd die Qualität des eingeleiteten Abwassers in jeder Hinsicht verbessert.

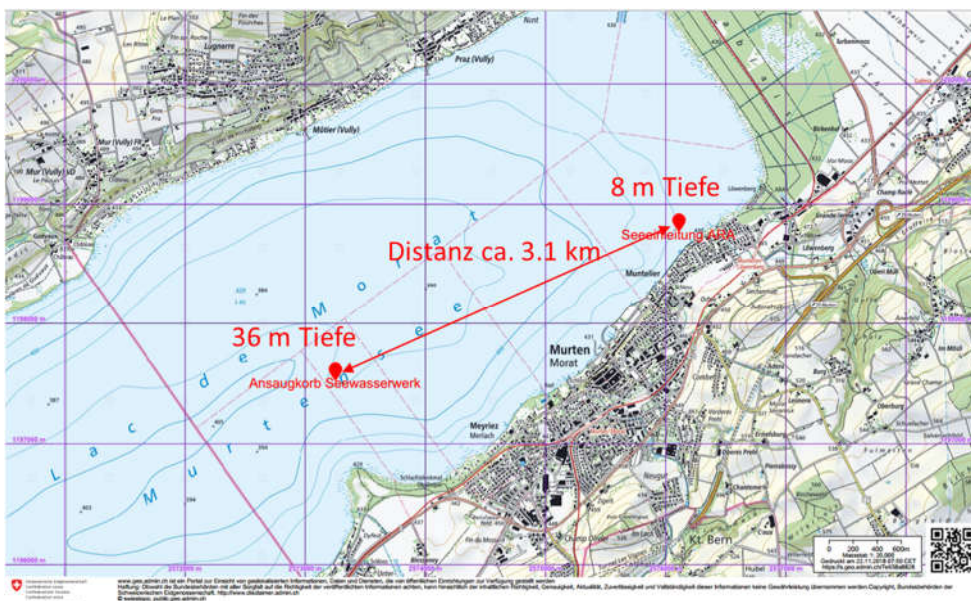


Abbildung 1: Entnahmestelle Seewasser zur Aufbereitung zu Trinkwasser und Seeinleitung von ARA

Schlussfolgerung

Die Seeinleitung stellt kein Problem für die Trinkwassergewinnung dar, da das Trinkwasser an einer von der Einleitung genügend weit entfernten Stelle und aus deutlich tieferen Schichten entnommen wird. Messungen der IB Murten keine Belastung des für die Trinkwasseraufbereitung entnommenen Seewassers durch E.coli. Ausserdem hat das gereinigte Abwasser nach Inbetriebnahme der Ozonung eine deutlich bessere Qualität als heute.